



pfarreiblatt

8/2022 1. bis 31. August Pastoralraum Mittleres Wiggertal



Meditationsweg an der Luther

Besinnlich unterwegs

Seite 14

Gottesdienste

Donnerstag, 4. August

Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Zentrum Biffig
Altishofen	19.00	Rosenkranz
Nebikon	19.00	Rosenkranz in der Kapelle
Nebikon	19.30	Eucharistiefeier in der Kapelle

Freitag, 5. August – Herz-Jesu-Freitag

Nebikon		Hauskommunion
Egolzwil-Wauwil	09.00	Eucharistiefeier
Altishofen	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 6. August

Schötz	18.00	Kommunionfeier
Altishofen	19.00	Kommunionfeier

Sonntag, 7. August – 19. Sonntag im Jahreskreis

Ebersecken	08.30	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	10.00	Kommunionfeier
Nebikon	10.00	Kommunionfeier

Montag, 8. August

Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
---------	-------	---------------------------

Donnerstag, 11. August

Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Zentrum Biffig
Altishofen	19.00	Rosenkranz

Freitag, 12. August

Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
---------	-------	------------------

Samstag, 13. August

Nebikon	19.00	Eucharistiefeier
---------	-------	------------------

Sonntag, 14. August – 20. Sonntag im Jahreskreis

Ebersecken	08.30	Kommunionfeier
Altishofen	10.00	Kommunionfeier mit Kräutersegnung
Schötz	10.30	Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Jodlerklub Schötz im Clubhaus FC Schötz

Montag, 15. August – Mariä Himmelfahrt

Nebikon	10.00	Kommunionfeier mit Kräutersegnung
---------	-------	--------------------------------------

Donnerstag, 18. August

Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Zentrum Biffig
Altishofen	19.00	Rosenkranz

Freitag, 19. August

Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
---------	-------	------------------

Samstag, 20. August

Schötz	18.00	Eucharistiefeier
Altishofen	19.00	Kommunionfeier

Sonntag, 21. August – 21. Sonntag im Jahreskreis

Ebersecken	08.30	Eucharistiefeier
Egolzwil-Wauwil	10.00	Eucharistiefeier
Nebikon	10.00	Interreligiöse Wortfeier, an- schliessend Fest der Kultu- ren auf dem Kirchplatz

Montag, 22. August

Egolzwil-Wauwil	08.10	Schüleröffnungsfeier 1.–2. Klasse
Egolzwil-Wauwil	11.00	Schüleröffnungsfeier 3.–6. Klasse
Egolzwil-Wauwil	13.30	Schüleröffnungsfeier Sekundarstufe
Schötz	ab 8.10	Schüleröffnungsfeiern
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle

Dienstag, 23. August

Ebersecken	08.00	Schüleröffnungsgottesdienst
Egolzwil-Wauwil	09.00	Eucharistiefeier in der Wendelinskapelle
Nebikon	09.00	Kommunionfeier

Mittwoch, 24. August

Altishofen	08.00	Schüleröffnungsgottesdienst
Schötz	09.00	Eucharistiefeier in der Mauritiuskapelle

Donnerstag, 25. August

Schötz	09.00	Schüleröffnungsfeier für Kindergarten, 1./2. Klasse und Basisstufe Ohmstal
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Zentrum Biffig
Altishofen	19.00	Rosenkranzgebet

Freitag, 26. August		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 27. August		
Egolzwil-Wauwil	18.00	Kommunionfeier
Nebikon	19.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 28. August – 22. Sonntag im Jahreskreis		
Ebersecken	08.30	Kommunionfeier
Altishofen	10.00	Eucharistiefeier

Schötz	10.00	Kommunionfeier zur Kilbi in Ohmstal
Montag, 29. August		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Dienstag, 30. August		
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Wendelinskapelle
Nebikon	09.00	Kommunionfeier

15. August

Das Hochfest Mariä Himmelfahrt (Mariä Aufnahme in den Himmel)

Seinen Ursprung hat das Fest bei Cyrill von Alexandrien im 5. Jahrhundert, der es eingeführt und auf den 15. August gelegt hat. Obwohl es im Neuen Testament für die Himmelfahrt Mariens keine Belege gibt, wird das Fest seit dem 6. Jahrhundert gefeiert. Die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel wurde 1950 durch Papst Pius XII. für die römisch-katholische Kirche zum Dogma erhoben.

Der Brauch der Kräuterweihe

Alljährlich am Fest Mariä Himmelfahrt findet in der katholischen Kir-

che seit Jahrhunderten das Ritual der Kräutersegnung statt. Der Brauch der Kräutersegnung selbst geht auf eine alte Legende zurück, nach der die Jüngerinnen und Jünger das Grab der Gottesmutter Maria geöffnet und dort statt ihres Leichnams Blüten und Kräuter vorgefunden haben. Erstmals fand diese Tradition in der katholischen Kirche im 9. Jahrhundert Erwähnung.

Es werden unterschiedliche Kräuter zu Strässen gebunden und dann zur Segnung gebracht. Schon seit frühester Zeit sind Kräuter und ihre hei-

lende Wirkung für die Menschen aller Kulturen lebenswichtig. Sie werden als Geschenk Gottes angesehen.

Je nach Region werden in die Kräuterbüschel sieben oder mehr Kräuter gebunden. Typische Kräuter, die hier Verwendung finden, sind Alant, Echtes Johanniskraut, Wermut, Beifuss, Rainfarn, Schafgarbe, Königskerze, Kamille, Thymian, Baldrian, Eisenkraut, Odermennig, Klee sowie die verschiedenen Getreidesorten.

Markus Müller, Pastoralraumleiter



Kräuterströsschen.

Bild: Pixabay

Kollekten

Altishofen-Ebersecken

- 7.8. *Don Bosco*
- 14.8. *Hilfs- und Solidaritätsfonds für Strafgefangene und Entlassene*
- 21.8. *IKRK*
- 28.8. *Caritas Schweiz*

Wir danken für die Spenden

Gesamtschweizerische	
Verpflichtungen Bischof	133.85
Flüchtlingshilfe Caritas	93.45
Papstopfer	77.85
Kinderkrebshilfe	
Zentralschweiz	177.40

Egolzwil-Wauwil

- 6.8. *Miva*
- 21.8. *Hilfs- und Solidaritätsfonds für Strafgefangene und Entlassene*
- 27.8. *Caritas Schweiz*

Wir danken für die Spenden

Gesamtschweizerische	
Verpflichtungen Bischof	79.40
Stiftung Theodora	263.50
Flüchtlingshilfe Caritas	59.35
Rotes Kreuz Ukraine	237.05
Vier Pfoten	241.50

Nebikon

- 7.8. *Don Bosco*
- 13.8. *Hilfs- und Solidaritätsfonds für Strafgefangene und Entlassene*
- 15.8. *Hilfs- und Solidaritätsfonds für Strafgefangene und Entlassene*
- 21.8. *IKRK*
- 27.8. *Caritas Schweiz*

Wir danken für die Spenden

Gesamtschweizerische	
Verpflichtungen Bischof	150.45
Stiftung Wunderlampe	533.35
Flüchtlingshilfe Caritas	179.80

Heilpädagogisches	
Kinderheim Weidmatt	228.60
Papstopfer	69.85

Schötz-Ohmstal

- 7.8. *Pfarrreibedürftige*
- 13.8. *Zentrum Biffig*
- 21.8. *Caritas Schweiz*
- 28.8. *Kapelle Niederwil*

Wir danken für die Spenden

Solidaritätsfonds SKF	697.85
Gesamtschweizerische	
Verpflichtungen Bischof	55.60
Verein Ronnmühle	1000.75
Spitex Biffig AG	368.65
Paraplegikerzentrum	160.00



Wende dich der Sonne zu,
dann fallen die Schatten
hinter dich.

aus Afrika

Gedächtnisse/ Jahrzeiten

Altishofen-Ebersecken

Sonntag, 14. August, 10.00

Jahrzeit für:

- Marie und Hans Erni-Bättig
- Markus Arnet-Schacher
- Louise und Richard Erni-Leupi
- Mathilde und Josef Erni-Meier
- Anna und Johann Erni-Hodel und Josef Erni und Bertha Wiederkehr-Erni
- Elisabeth und Johann Erni-Wagner, Söhne Hans, Franz, Josef und Angehörige
- Elisa und Xaver Pfister-Meier
- Adolf Marti und Eltern
- Aloisa und Johann Bremgartner-Bühlmann, Tochter Elisa und Angehörige
- Elisabeth und Josef Renggli-Kaufmann
- Marie, Josef, Johann und Bertha Renggli

Egolzwil-Wauwil

Sonntag, 21. August, 10.00

Jahrzeit für:

- Benno Huber
- Martha Hodel-Fischer

Samstag, 27. August, 18.00

Jahrzeit für:

- Otto Achermann-Stöckli
- Maria und Alois Müller-Pfister

Nebikon

Sonntag, 7. August, 10.00

Jahrzeit für:

- Robert Meier-Meier

Schötz

Samstag, 6. August, 18.00

Jahrzeit für:

- Maria Koch-Müller

Chronik

Altishofen-Ebersecken

Taufe

Ivia Michela Competiello,
Tochter von Claire Huckerby und
Simone Competiello

Heimgegangen

21. Juni

Rolf Metzger-Oberli, 1959

Egolzwil-Wauwil

Taufe

Noah Schaer, Sohn von Donato und
Katja Schaer-Dornbierer

Heimgegangen

27. Juni

Eugen Roos-Oberer, 1951

Schötz-Ohmstal

Taufe

Dario Dali, Sohn von Sonja und
Andreas Dali

Leano Häfliger, Sohn von Rosaria
und Kevin Häfliger

Emanuel Adrian Kunz, Sohn von
Caroline Kunz und Martin Bertschi

Heimgegangen

26. Juni

Rudolf Burkart-Furrer, 1930

4. Juli

Josef Lustenberger-Betschart, 1946

8. Juli

Emma Greber-Bucher, 1943

Schulstart

Wir wünschen allen Schüler*innen einen guten Start ins neue Schuljahr und viele lehrreiche Momente in der neuen Klasse.

Pastoralraumteam



Bild: Pixabay

Kolumne

Wunder gibt es ...



Kürzlich erzählte mir eine Frau aus unserem Pastoralraum, dass sie ein halbes Jahr lang schwer krank war. Sie suchte mehrere Ärzte auf, doch niemand fand eine Ursache für ihre starken Beschwerden und keiner der Ärzte konnte ihr wirklich helfen. Sie betete immer wieder zu Gott, er möge ihr helfen und ihre Krankheit heilen. Und tatsächlich durfte sie nach einigen Monaten Besserung erfahren. Jetzt geht es ihr wieder gut. Für diese Frau ist diese Heilung ein grosses Wunder. Voller Dankbarkeit strahlten ihre Augen, als sie davon erzählte. Mit ihrer erlebten Geschichte möchte sie allen Mut machen, Gott die Sorgen und Nöte anzuvertrauen. «Er ist da und hilft, er lässt uns nicht allein», sagte sie überzeugt.

Das Zeugnis dieser Frau hat mich sehr berührt. Oft mache ich die Erfahrung, dass Menschen Hemmungen haben, ändern solche Erlebnisse zu erzählen, weil sie Angst haben, für ihren Glauben belächelt zu werden. Nicht selten ergeht es mir auch so.

Ich meine, wir sind in der heutigen Zeit sehr zurückhaltend geworden, über den persönlichen Glauben zu reden und darüber, was uns stärkt und Halt gibt in schweren Momenten. Eigentlich ist das schade. Dabei könnten solche wundervollen Geschichten andern Menschen guttun und Zuversicht schenken in ihren Leiden und Sorgen. Ich bin überzeugt, Wunder gab es nicht nur damals vor 2000 Jahren, als Jesus Blinde, Kranke und Gelähmte heilte, Wunder geschehen immer wieder, auch heute!



Doris Zemp,
Pfarreiseelsorgerin

Pastoralraumadressen

Pfarramt Altishofen

062 756 21 81
Oberdorf 14, 6246 Altishofen
altishofen@pastoralraum-mw.ch
www.pfarrei-altishofen-
ebersecken.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Di, 13.30–17.30
Fr, 08.00–11.30

Pfarramt Egolzwil-Wauwil

Sekretariat: 041 980 32 01
Im Notfall: 041 982 00 22
Dorfstrasse 38, 6242 Wauwil
eg-wa@pastoralraum-mw.ch
www.pfarrei-egolzwil-wauwil.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Di + Fr, 09.00–11.00, 13.30–17.00
Do, 09.00–11.00

Pfarramt Nebikon

062 756 10 22
Kirchplatz 5, 6244 Nebikon
nebikon@pastoralraum-mw.ch
www.pfarrei-nebikon.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Di, 13.30–17.30
Fr, 08.00–11.30

Pfarramt Schötz-Ohmstal

Sekretariat: 041 980 13 25
Im Notfall: 041 982 00 22
Dorfchärn 3, 6247 Schötz
schoetz@pastoralraum-mw.ch
www.pfarrei-schoetz.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Mo + Mi, 09.00–11.00, 13.30–17.00
Do, 13.30–17.00

Pastoralraumleitung

Sekretariat: 062 756 10 22
Markus Müller
markus.mueller@
pastoralraum-mw.ch

Pastoralraum und Theater Altishofen

Vorstellung des Passionsspiels 2023

25. August, 19.30 im Pfarreisaal Nebikon

In der Karwoche 2023 werden wir die Passionsgeschichte, geschrieben von Edith Pfister-Ambühl, Altishofen, unter der Regie von Josef Szalai in der Pfarrkirche Altishofen zur Aufführung bringen.

Diese eindrückliche Produktion bietet uns die Gelegenheit, im Pastoralraum näher zusammenzurücken und gemeinsam dieses Projekt zu verwirklichen, zusammen etwas Grosses zu schaffen.

Zum guten Gelingen sind wir auf viele **Mitspielende, Statisten und Mithelfende** jeden Alters und **aus allen Pfarreien** des Pastoralraumes angewiesen. Wir sind überzeugt, es wird für alle Mitwirkenden zu einem besonderen Erlebnis.

Die Vorstellung des Stücks findet am Donnerstag, 25. August, um 19.30 im Pfarreisaal Nebikon statt.

Wir alle können gemeinsam etwas Wunderbares auf die Beine stellen. Nutzen wir diese Gelegenheit!

Sollte jemand verhindert sein und möchte trotzdem an diesem Projekt teilhaben, kann er/sie sich im Vorfeld bei Peter Unternährer, Theater Altishofen (079 237 35 84) melden. Er hilft auch bei Fragen gerne weiter.

Josef Szalai, Regisseur



Gemeinsam etwas Besonderes erleben.



Verurteilung von Jesus durch Kajaphas.

Aus dem Pfarreleben

«Ich war krank und du hast mich besucht »



Corona hat bis heute schmerzliche Spuren hinterlassen, was auch spürbare Auswirkungen auf unser Gemeinschaftsleben hat. Viele haben sich daran gewöhnt, am Sonntag den Gottesdienst am Fernsehen zu feiern oder ganz ohne ihn auszukommen. Wie schön es ist, in Gemeinschaft zu feiern, erfahre ich gegenwärtig mit Paaren, die nun endlich ihre Hochzeit feiern können.

In den letzten Wochen hat mich aber besonders berührt, dass ältere Menschen in den Betagtenzentren und auch Kranke feststellen, dass Besuche seltener geworden sind.

Darum möchte ich uns diese Mitmenschen mit dem obigen Zitat Jesu aus der Bergpredigt wieder besonders in Erinnerung rufen. Viele von ihnen freuen sich auch schon über einen Telefonanruf.

Diakon Roger Seuret

Neue Lektorin und Kommunionsspenderin

Wir freuen uns, dass neu Severine Fischer als Lektorin und Kommunionsspenderin in den Gottesdiensten mitwirkt.

Schüleröffnungsgottesdienste

Zusammen mit den Schüler*innen und Lehrer*innen starten wir ins neue Schuljahr mit einem Gottesdienst:

Altishofen, Mittwoch, 24.8., 8.00

Ebersecken, Dienstag, 23.8., 8.00

Religionsunterricht 2022/23

Der Religionsunterricht wird im neuen Schuljahr wie folgt erteilt:

Altishofen

- 1./2. Klassen, Angela Matzuzzi
- 3./4. Klassen, Markus Corradini
5. Klasse, Roger Seuret
6. Klasse, Markus Corradini

Ebersecken

- Basisstufe, Angela Matzuzzi
- 3./4. Klasse, Markus Corradini
 - 5./6. Klasse, Markus Corradini

Wir wünschen den Schüler*innen und Katechet*innen einen guten Schulstart.

Vereine/Gruppierungen

Familiengottesdienstgruppe Wir suchen neue Mitglieder

Hast du Lust, rund viermal im Jahr bei der Vorbereitung von Gottesdiensten mitzuhelfen? Und in einer aufgestellten, motivierten Gruppe mitzuarbeiten? Du bist auch in einer unverbindlichen Schnupperstunde jederzeit herzlich willkommen.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich doch bei Susanne Hodel (062 756 61 04) oder Claudia Kaufmann (062 756 49 69).

Wir freuen uns auf dich!

Theater Altishofen Passionsspiel 2023

Donnerstag, 25. August um 19.30 im Pfarreisaal Nebikon

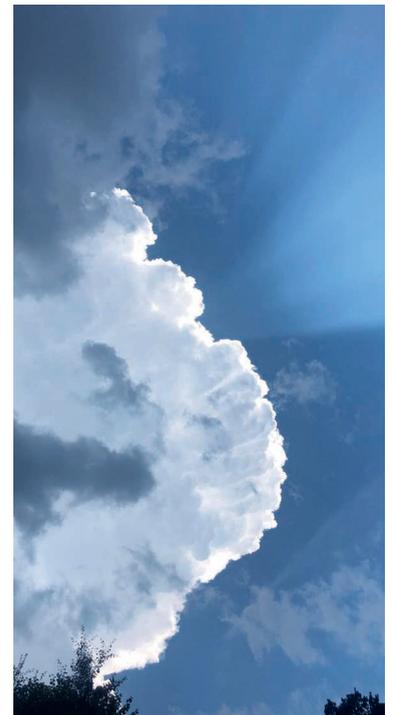
Für diese Produktion werden Mitspielende, Statisten und Mithelfer*innen gesucht.

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 7.

Landeskirche Kanton Luzern Weekend für Menschen mit einer geistigen Behinderung

Vom 30. September bis 2. Oktober findet in Schwarzenberg ein Weekend für Menschen mit einer geistigen Behinderung statt.

Weitere Informationen unter www.lukath.ch oder 041 419 48 43. Anmeldeschluss ist am 8. August.



Augenblick in Altishofen, 30. Juni.

Rückblick

Familiengottesdienst am Uelifest

Trotz des nahen Seilziehfestes fanden am 3. Juli viele Pfarreimitglieder den Weg hinauf zum sakralen Kleinod: Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich rund 150 Gottesdienstbesucher*innen beim Hölzchäppeli ein, um das traditionelle Uelifest zu feiern.

Gestaltet wurde der Gottesdienst vom Männerchor Ebersecken und von der Familiengottesdienstgruppe.

Anschliessend genoss man die Gemeinschaft und den Austausch beim Apéro, der vom Pfarreirat offeriert wurde.

«Nach den Einschränkungen von Corona schätzt man die Weite und Freiheit noch mehr», sagte Diakon Roger Seuret und fügte an: «Es ist, als ob sich an diesem Ort Himmel und Erde berühren.»

Astrid Seuret

Voranzeige:
Familiengottesdienst zum Erntedank am 18. September in Altishofen.



Gottesdienstbesucher geniessen die Weitsicht und lauschen den Gedanken und Tönen der Familiengottesdienstgruppe, von Diakon Roger Seuret und dem Männerchor.

Bild: Astrid Seuret

Aus dem Pfarreileben

Gemeinsamer Gottesdienst

**Sonntag, 14. August, 10.30
im Clubhaus Schötz**

Wir laden Sie ein, im Clubhaus FC Schötz mit den Bewohner*innen vom Biffig zusammen den Sonntagsgottesdienst, mitgestaltet vom Jodlerklub Bärugglöggli, Schötz zu begehen. Anschliessend besteht die Möglichkeit, zu einem fairen Preis das Mittagessen einzunehmen.

Andreas Barna

Schuljahr 2022/2023

Wir wünschen allen Schüler*innen einen freudigen und guten Start ins neue Schuljahr.

Eröffnungsfeier

Montag, 22. August in der Kirche

1./2. Klasse: 8.10

3.–6. Klasse: 11.00

Sekundarstufe: 13.30

Infos aus dem Religionsunterricht

Herzlich willkommen



Sabine Schmid

Mit Sabine Schmid dürfen wir eine erfahrene Katechetin wieder in unse-

rem Team begrüssen. Seit 16 Jahren wohnt Sabine mit ihrer Familie in unserer Pfarrei. Schon bald engagierte sie sich damals bei den «Fiire mit de Chline» und den «Sonntigsfyren». Nach der dreijährigen Ausbildung zur Katechetin erteilte sie ab 2014 verschiedene Religionenunterricht in der 1. bis 4. Klasse in Egolzwil und Wauwil und leitete während zwei Jahren die Erstkommunionvorbereitung. Nach fünfjährigem Unterbruch wird Sabine nebst ihrer Tätigkeit als TTG-Fachlehrperson mit der 4. Klasse Egolzwil als Katechetin wieder einsteigen. Schon seit zwei Jahren leitet Sabine den Bibeltreff, der jeweils ausserschulisch einmal im Monat am Mittwochnachmittag stattfindet.

Liebe Sabine

Es freut uns sehr, dass wir dich wieder als Katechetin begrüssen dürfen, und wir heissen dich ganz herzlich willkommen. Wir wünschen dir einen guten Start ins neue Schuljahr und viel Freude und Erfüllung im Erteilen des Religionsunterrichtes.

Doris Zemp, Pfarreiseelsorgerin



Melanie Schuler

Neue Leitung in der Katechese

Ab dem neuen Schuljahr übergibt Doris Zemp die Leitung der Katechese an Melanie Schuler. Melanie ist somit Ansprechperson für die Schulleitungen und Eltern bezüglich Fragen und Anliegen rund um den Religionsunterricht. Im Weiteren

wird sie ausserschulische Pfarreiprojekte und Feiern koordinieren und in einem kleinen Pensum weitere Pfarreiaufgaben übernehmen. Melanie Schuler erteilt seit fünf Jahren Religionsunterricht auf der 1. bis 3. Primarstufe und leitet die Erstkommunionvorbereitung. Vor einem Jahr schloss sie ihre Ausbildung zur Katechetin ForModula erfolgreich ab.

Liebe Melanie

Wir danken dir herzlich für dein wertvolles Wirken und die Bereitschaft, weitere verantwortungsvolle Aufgaben in unserer Pfarrei zu übernehmen. Dazu wünschen wir dir alles Gute, Gottes Segen und viel Freude.

Doris Zemp, Pfarreiseelsorgerin

Klassenzuteilung

Egolzwil

1. Klasse, Esthi Blum
2. Klasse, Melanie Schuler
3. Klasse, Melanie Schuler
4. Klasse, Sabine Schmid
5. Klasse, Doris Zemp
6. Klasse, Doris Zemp

Wauwil

1. Klasse, Melanie Schuler
 2. Klasse, Melanie Schuler
 3. Klasse, Melanie Schuler
 4. Klasse, Esthi Blum
 5. Klasse, Doris Zemp
 6. Klasse, Doris Zemp
- Sekundarschule, Beat Keller

Team Katechese

Esthi Blum, 041 970 02 59
Beat Keller, 079 760 71 50
Sabine Schmid, 041 980 04 35
Melanie Schuler (Leitung),
041 820 08 82

Doris Zemp, 079 486 62 48

Bei Fragen oder Anliegen wenden Sie sich an die Religionslehrperson oder an die Leitung Katechese.

In der letzten Ferienwoche vor Schulbeginn erhalten die Familien von schulpflichtigen Kindern einen Infobrief. Darin sind alle ausserschulischen Anlässe, Feiern und Elternabende aufgeführt. Auch die Anmeldung für den Bibeltreff ist darin enthalten.

*Pro Senectute Kanton Luzern –
Herbstsammlung 2022*

Der Unterstützungsbedarf älterer Menschen nimmt zu



Angehörige können nicht immer helfen! Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird, und gibt Sicherheit im Alltag.

Bild: zVg

Vom 19. September bis 29. Oktober führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. «Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird» – so lautet das Motto. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute, allen älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

In den Gemeinden Egolzwil und Wauwil führen wir eine briefliche Sammlung durch.

Vereine/Gruppierungen

Café International

**Donnerstag, 25. August, 9.00
im Pfarreiheim**

Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männern ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und

kennenzulernen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Team Café International

Frauenverein Egolzwil-Wauwil Kräuterhof, Hergiswil b. W.

**Dienstag, 30. August, ab 13.30
im Pfarreiheim**

Auf einem Rundgang durch den Kräutergarten und die Trocknungsanlage erfahren wir von Alois Theiler, Mitgründer der Kräuteranbau-genossenschaft Luzerner Hinterland, viel Interessantes und Spannendes zu verschiedenen einheimischen Kräutern und deren Verarbeitung. Anschliessend können div. Sirup und Tee degustiert und im Hofladen gekauft werden. Abgerundet wird der Nachmittag mit einem Apéro. Weiter Infos im Gemeindeblatt.

Kreis frohes Alter

**Mittagstisch im Gasthaus Duc
Dienstag, 23. August, 11.30**

Velotour

**Donnerstag, 4. August, 13.30
beim Pfarreiheim**
Details siehe im Gemeindeblatt.

Tagesausflug ins Maison Cailler und nach Gruyère

Donnerstag, 25. August
8.00 ab Restaurant St. Wendelin
8.05 ab Gemeindehaus Egolzwil

Wir fahren mit dem Car nach Broc. In Broc befindet sich die bekannte Schokoladenfabrik Maison Cailler. Der interessante Rundgang durch die Fabrik gibt uns Einblick in die Produktion dieser Genusspezialität, für welche unser Land so berühmt ist.

Im mittelalterlichen Städtchen Gruyères geniessen wir das Mittagessen. Danach nehmen wir uns Zeit zum Erkunden des Ortes.

Weitere Informationen im Gemeindeblatt.

Rückblick

Gottesdienst musikalisch und tierisch laut mitgestaltet

Zu deren Wohl segnete Doris Zemp zusammen mit den Wauwiler Fünftklässlern alle Tiere, welche von Mesbesuchern begleitet vor Ort waren.



Bilder: ah

Aus dem Pfarreleben

Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung

Montag, 15. August, 10.00

Am Fest Mariä Himmelfahrt werden im Gottesdienst Kräuter gesegnet. Sie sind eingeladen, die mitgebrachten Kräuter vor dem Altar zur Segnung hinzustellen.

Weitere Angaben finden Sie auf Seite 3.

Dienstagsgottesdienste in den Sommerferien

Während der Sommerferien fallen die Dienstagsgottesdienste um 9.00 aus.

Herzlichen Dank fürs Verständnis.

Passionsspiel 2023

Donnerstag, 25. August um 19.30 im Pfarreisaal

Für diese Produktion werden Mitspielende, Statisten und Mithelfer*innen gesucht.

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 7.

Fest der Kulturen

Sonntag, 21. August, ab 10.00 auf dem Kirchplatz unter der Linde

Das Fest beginnt um 10.00 mit einer interreligiösen Wortfeier in der Kirche. Anschliessend werden an verschiedenen Marktständen Köstlichkeiten aus aller Welt angeboten. Wir freuen uns, die ganze Bevölkerung zu diesem Fest einzuladen.

Weitere Informationen entnehmen Sie dem Flyer auf der nächsten Seite.

Rückblick

Fronleichnamsgottesdienst

Die Erstkommunionkinder von Nebikon und Altishofen/Ebersecken versammelten sich zusammen mit ihren Familien und der ganzen Pfarrei zum Fronleichnamsgottesdienst. Im Mittelpunkt stand das Brot und das, was uns Menschen so wichtig ist wie Brot. Einige der Erstkommunionkinder sagten uns mit ihren selbstgemalten Fahnen, was ihnen in ihrem Leben so wichtig ist wie das Brot. Der feierliche Gottesdienst wurde musikalisch durch die Feldmusik umrahmt. Nach dem Gottesdienst waren alle zu einem Apéro auf dem Kirchplatz eingeladen. Herzlichen Dank der Spurguppe fürs Organisieren des Apéros.



Zum letzten Mal konnte die Erstkommuniondekoration in der Kirche bestaunt werden. Danach nahmen die Kinder die Bienenwaben mit nach Hause.



Die Erstkommunionkinder zeigten ihre selbstgemalten Fahnen und sagten, was ihnen im Leben wichtig ist.



Bei angenehmen Temperaturen genossen Jung und Alt das Zusammensein unter der Linde.

Bilder: F. Döös


PASTORALRAUM
 MITTLERES WIGGERTAL
 Pfarrei Nebikon

Fest der Kulturen

Sonntag, 21. August 2022

Unter der Linde, Kirchplatz Nebikon
Schlechtwettervariante: Pfarreisaal

Die ganze Bevölkerung ist zum
Fest der Kulturen herzlich
eingeladen.

10.00 Uhr
**Interreligiöse
Wortfeier
in der Kirche**

11.00 – 15.00 Uhr
**Fest
unter der Linde**

- mit Spezialitäten aus
11 Nationen
- Spiel und Spass
mit der Jubla

Als **Zeichen der Verbundenheit** möchten wir in der Feier ein sichtbares Zeichen setzen. Aus vielen Holzstäben soll eine **grosse Sonne** entstehen. Hol dir hinten in der Kirche einen Holzstab und verziere, bemale, umwickle ihn. Bring ihn dann bis am 1. August wieder in die Kirche zurück.

Folgende Nationen laden zum gemeinsamen Mahl ein:

Brasilien	Türkei	Syrien
Portugal	Eritrea	Kosovo/Albanien
Schweiz	Serbien	Sri Lanka
Vietnam	Buddhistische Gemeinschaft	

Für sämtliches Material ist gesorgt – wer aus ökologischen Gründen seinen Teller/Becher/Besteck selber mitnehmen möchte ist herzlich dazu eingeladen.

Aus dem Pfarreileben

Gemeinsamer Gottesdienst

Sonntag, 14. August, 10.30
im Clubhaus Schötz

Wir laden Sie ein, im Clubhaus FC Schötz mit den Bewohner*innen vom Biffig zusammen den Sonntagsgottesdienst, mitgestaltet vom Jodlerklub Bärgglöggli, Schötz zu begehen. Anschliessend besteht die Möglichkeit, zu einem fairen Preis das Mittagessen einzunehmen.

Andreas Barna

Kilbigottesdienst

Sonntag, 28. August, 10.00,
Schulhausareal in Ohmstal

Der Männerchor Ohmstal freut sich, Sie zur Kilbimesse am Sonntag, 28. August auf dem Schulhausareal in Ohmstal einladen zu dürfen. Bei schönem Wetter wird Doris Zemp auf dem Rasen des Sportplatzes (ansonsten im Festzelt) einen Festgottesdienst mit uns feiern. Die Männerchörer werden sie dabei mit Gesang unterstützen. Feiern Sie mit, denn nach der Kommunionfeier verwöhnen die Männerchörer Sie gerne mit einem feinen Mittagessen und am Nachmittag mit Kilbibetrieb. Der Gottesdienst beginnt um 10.00.

In der Pfarrkirche Schötz findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

Bibel-Träff



Mittwoch, 7. September,
14.00-15.30, Pfarreiheim Schötz

Die Kinder ab der 1. Primarschule dürfen jeweils an acht Mittwochnachmittagen eine biblische Geschichte hören. Chantal Jurt und Marianne Bühler werden diese Bibel-Träff-Nachmittage vorbereiten und durchführen.

Es ist wünschenswert, dass die Kinder alle Nachmittage mit dabei sein können. Chantal Jurt und Marianne Bühler freuen sich auf diese Erlebnissachmittage mit den Kindern.

Wann: 7. September, 2. November, 7. Dezember, 1. Februar, 1. März, 5. April, 3. Mai und 7. Juni, 14.00-15.30 im Pfarreiheimsaal Schötz
Anmeldung bis 21. August, an: marianne.buehler@pastoralraum-mw.ch/079 915 30 78

Marianne Bühler

Tauschecke



Die neue Tauschecke im Eingangsbereich vom Pfarreiheim. Bild: Ruth Regli

Beim Eingang des Pfarreiheimes steht neu eine Tauschecke. Alle sind eingeladen, gelesene Bücher und alte CD's mitzubringen und diese gegen ein anderes Buch oder eine CD einzutauschen. Es dürfen auch Flyer von Veranstaltungen aufgelegt werden. Diese können alle Interessierten gerne mitnehmen.

Die Tauschecke ist immer zugänglich, wenn das Pfarreiheim offen ist. Wir hoffen auf regen Gebrauch und wünschen allen viel Vergnügen beim Tauschen.

Das Pfarreiteam

Vereine/Gruppierungen

Besinnlich unterwegs

Mittwoch, 31. August
Treffpunkt:
19.00, alter Schulhausplatz



Der Meditationsweg an der Luther lädt zum besinnlichen Spazieren ein.

Bild: V. Scherrer

Mit guten Gedanken, Worten und Gebeten der Luther entlang bis zur Grotte.

Wer nicht die ganze Strecke laufen will/kann, trifft die Gruppe um 19.30 beim Picknickplatz an der Luther.

Alle sind herzlich eingeladen, zu Fuss mit uns auf einem Teilstück des Besinnungsweges unterwegs zu sein.

Bei der Grotte gibt zur musikalischen Umrahmung schöne Alphornklänge.

Wir sind bei jedem Wetter unterwegs und freuen uns auf alle, die uns dabei begleiten.

*Liturgiegruppe
des Frauenvereins*

TAF Schötz

Nach der Sommerpause starten wir wieder mit unserem tollen Programm und freuen uns auf viele Besucher*innen!

Chenderhüeti

Mittwoch, 24./31. August
ab 8.30 bis 11.30

Pfarreiheim Schötz

Babys und Kinder bis ins Kindergartenalter werden vom Hüetiteam liebevoll betreut. Gemeinsames Spielen, Singen und Zeichnen.

Die Idee: Kinder an die Spielgruppe und fremde Betreuungspersonen gewöhnen und sich als Eltern eine Pause gönnen.

Mitbringen: Finken, Znüni, Wickelsachen.

Kosten:

Erstes Kind: Fr. 4.- pro Stunde

Zweites Kind: Fr. 2.- pro Stunde

Weitere Geschwister: Fr. 1.- pro Std.

Abgerechnet wird halbstundenweise.

Die Abgabe und Abholzeiten sind individuell.

Chrabbeltreff

Montag, 29. August

9.00–11.00 Pfarreiheim Schötz

Die Idee: Babys und Kleinkinder erhalten freien Raum zum Spielen und können erste Erfahrungen mit Gleichaltrigen sammeln.

Die Kinder werden von ihren Eltern begleitet, die sich in entspannter Atmosphäre austauschen.

Verpflegung: Kaffee und ein kleines Znüni werden vom TAF offeriert.

Infos unter:

www.frauenverein-schoetz.ch

Rückblicke

Fronleichnamsprozession

Nach zwei Jahren Pause durfte die Fronleichnamsprozession in unserer Pfarrei am 16. Juni wieder durchgeführt werden. Die mehr als fünfzig Erstkommunionkinder sangen im Gottesdienst mit Freude nochmals zwei der Lieder von ihrer Erstkommunionfeier. Bei der anschliessenden Prozession durch das Dorf streuten die Kinder Blumen auf die Strasse. Sie verschönerten damit den Weg, denn nach ihnen wurde das heilige Brot in der Monstranz durch den Pfarrer mitgetragen. Nach der Prozession und dem letzten Halt in der Kirche durften die Kinder ihr Erstkommunionkleid wieder abgeben. Sicher haben sie dies an diesem warmen Sommertag sehr gerne getan. Durch das Mitwirken der Erstkommunionkin-

der und all der verschiedenen Gruppen – Trachtenfrauen, Kirchenchor und – Brass Band Schötz – wurde dieser Tag zu einem Festtag.

Marianne Bühler



Die Erstkommunionkinder durften bei der Prozession Blumen streuen.



Mit dabei waren auch die Trachtenfrauen.

Bilder: Monika Landolt

Schulabschlussfeier

Am 8. Juli kamen die Schüler*innen der AK 22 zum letzten Mal in die Oberstufenschule Schötz. Sehr schön gekleidet sind sie in die Kirche eingezogen und haben in diesem würdigen Rahmen mit Liedern und Texten ihren Weggang aus der Schule «zelebriert». Am Schluss der kleinen Feier sind sie, wie es in Schötz schon seit einigen Jahren Tradition ist, unter Spalierbögen ausgezogen und in der Turnhalle dann von der Schulleitung verabschiedet worden.

Wir wünschen allen Schüler*innen der AK 22 viel Glück und Erfolg in ihrem neuen Lebensabschnitt.



Die Abschlussklasse 2022.

Bild: Angi Kunz



Auf dem Weg in den Ranft mit seinen beiden Kapellen. Bild: Roberto Conciatori

Landeswallfahrt nach Sachseln Luzern pilgert zu Bruder Klaus

Die Wallfahrt der Luzernerinnen und Luzerner nach Sachseln und zu Bruder Klaus findet wie gewohnt am ersten Mittwoch im September statt. Um 9.15 Uhr beginnt der Pilgertag in der Pfarrkirche Sachseln. Danach führt ein Bus die Teilnehmenden nach Flüeli. Die Andacht in der Ranftkapelle ist auf 11.15 Uhr angesetzt. Zum Apéro beim Gasthaus Paxmontana um 12.15 Uhr und anschliessenden Mittagessen sind alle Teilnehmenden von der Landeskirche eingeladen.

Die Fusspilgerinnen und -pilger machen sich in Stans um 6.10 Uhr auf den Weg und treffen auf die Andacht im Ranft ein.

luzerner-landeswallfahrt.ch

Kirchen Stadt Luzern Orgelspaziergang tänzerisch

In Luzerns Kirchen erklingen biblische und weltliche Tänze, von Rumba bis Tango, von irischem Riverdance bis zum Appenzeller Walzer. Es spielen Mathias Inauen, Beat Heimgartner, Anastasia Stahl, Freddie James, Stephen Smith, Georg Commerell, Markus Weber und Stéphane Mottoul. Den Abschluss bildet eine Tanz-Surprise in der Hofkirche.

Sa, 13.8., 17.00 Lukaskirche | 18.15 Franziskanerkirche | 19.30 Hofkirche | Eintritt frei, Kollekte | Details unter kirchenmusikluzern.ch

Frauenbund Luzern Podium zur AHV-Reform

Am 25. September 2022 stimmt die Schweizer Bevölkerung über die Stabilisierung der AHV (AHV 21) ab. Die Reform beinhaltet eine Änderung des AHV-Gesetzes und einen Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer.

Der Katholische Frauenbund Luzern möchte mithelfen, sich eine fundierte Meinung über die Abstimmungsvorlage zu bilden. An einem Podiumsgespräch diskutieren und erläutern vier Frauen die Vor- und Nachteile der AHV-Reform (Namen bei Redaktionsschluss noch offen). Das Podium richtet sich an alle Interessierten.

Mi, 17.8., 19.30 im Kantonsratssaal Luzern | Infos: skfluzern.ch/was-wir-bewegen/news



Alle Beiträge der
Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch

Seh- und höresehbehinderte Menschen «Blind Date»-Begegnungstag



Bild: Sofie Zborilova/pixabay.com

Seh- und Höresehbehindertenorganisationen der Zentralschweiz laden zu einem Blind Date ins Bildungs- und Begegnungszentrum in Horw. Hier vermitteln sie auf anschauliche Weise ihre Angebote. Menschen mit Seh- oder Höresehbehinderung sowie Begleitpersonen und Interessierte sind eingeladen. Es gibt Getränke, Grill und Waffeln.

Sa, 20.8., 10.00–14.30, Ebenaustrasse 18, Horw | Begleitedienst ab Bahnhof Horw und weitere Informationen unter 079 297 17 49.

Kleines Kirchenjahr

Kräutersegnung

Am 15. August feiert die katholische Kirche Mariä Himmelfahrt – die Aufnahme der Mutter Jesu in den Himmel. Es geht auf ein Marienfest zurück, das Cyrill von Alexandrien im 5. Jahrhundert einführte. Bis heute werden an diesem Tag vielerorts Kräuter gesegnet.

Der Brauch der Kräutersegnung soll auf eine Legende zurückgehen, wonach die Jünger das Grab der Jungfrau Maria geöffnet hätten und dort statt ihres Leichnams Blüten und Kräuter vorgefunden haben sollen. Erstmals fand diese Tradition in der katholischen Kirche im 9. Jahrhundert Erwähnung.

Kräutersegnungen gab es ursprünglich nicht nur an Mariä Himmelfahrt, doch viele Kräuter sind erst Mitte August reif, weshalb die Segnung am 15. August in vielen Pfarreien erhalten blieb. Kräuter wie Wermut, Heidrich, Pfefferminze, Kamille und andere Heilpflanzen, manchmal auch Blumen, werden zu einem Sträusschen zusammengebunden und in der Kirche gesegnet. Für viele Gläubige wird die Schöpfung Gottes in den Heilkräutern besonders sinnlich erfahrbar. Manche Gläubige bewahren die gesegneten Kräuter im Haus auf mit dem Gedanken des Schutzes, andere verarbeiten sie zu Tee oder in Speisen.

vivat.de/sy



Kräutersegnung in der Pfarrei
Littau.

Bild: Esther Brun

Schweiz



Lilian Bachmann (links) vertritt neu die Reformierten der Zentralschweiz im Rat der Evangelischen Kirche Schweiz. Ohne Gegenstimme wiedergewählt wurde auch dessen Präsidentin Rita Famos (rechts).



Bilder: EKS-EERS Nadja Rauscher

Synode der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz Lilian Bachmann neu im Rat

Die Synode, das Parlament der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS), hat ihre Ratsmitglieder gewählt. Neu ist die reformierte Luzerner Synodalratspräsidentin in der nationalen Exekutive vertreten.

An ihrer Synode vom 13. Juni in Sion hat die Evangelische Kirche Schweiz ihre sieben Ratsmitglieder gewählt. Die 75 anwesenden Synodalen haben mit 74 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zuerst die bisherige Präsidentin Rita Famos für weitere vier Jahre (2023–2026) bestätigt. Famos bedankte sich für das ausgesprochene Vertrauen und sagte laut einer Mitteilung der EKS mit Blick auf die Zukunft: «Wir haben jetzt eineinhalb Jahre geackert, nun können wir säen.» Hintergrund ist die Aufarbeitung der Missbrauchsvorwürfe gegen ihren Vorgänger im Amt, Gottfried Locher.

Zentralschweizer Stimme

Für die sechs weiteren Sitze im Rat kandidierten sieben Personen, darunter die Luzerner Synodalratspräsidentin Lilian Bachmann (50). Sie wurde mit 63 Stimmen im ersten

Wahlgang gewählt. Mit Bachmann haben die sechs Zentralschweizer und die Tessiner Minderheitenkirchen nach 17 Jahren erstmals wieder eine Stimme in der nationalen Exekutive. «Sie ist eine Fachfrau, der es gelingt, alle Generationen zu vereinen», sagte Tobias Ulbrich, Präsident der Chiesa evangelica riformata nel Ticino (CERT), gemäss ref.ch über Bachmann. Die Juristin und Rechtsanwältin präsidiert seit Ende November 2020 den Synodalrat der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Luzern. Sie ist verheiratet und Mutter von drei Kindern.

Auf Erneuerung gesetzt

Im Rat der Evangelischen Kirche Schweiz sind ausserdem Catherine Berger-Meier (neu), Pierre-Philippe Blaser (bisher), Philippe Kneubühler (neu), Claudia Haslebacher-Flückiger (bisher) und Ruth Pfister-Murbach (bisher). Nicht wiedergewählt wurde das bisherige Ratsmitglied Daniel Reuter. Damit setze die Synode auf eine Erneuerung des Rats für die Legislatur 2023 bis 2026, heisst es in der Mitteilung.

pd/sys

Christkatholische Kirche Ehesakrament für alle

Seit 1. Juli werden in der Christkatholischen Kirche Schweiz Ehen zivilrechtlich verheirateter Paare «unabhängig vom Geschlecht nach dem gleichen Ritus eingesegnet», heisst es in einer Mitteilung. Die nationale Synode hat dem Antrag im Juni zugestimmt. Gleichzeitig genehmigte die Synode den überarbeiteten Eheritus. Zuvor hatte die Versammlung der Aussage zugestimmt, jede Segnung einer zivilrechtlich geschlossenen Ehe zwischen zwei Erwachsenen gleich welchen Geschlechts sei in gleicher Weise sakramental.

Die seit 2007 mögliche Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften habe sich grundlegend vom Eheritus unterschieden. Der jetzige Beschluss kam auf Initiative der christkatholischen Jugend zustande. Auch die Internationale Bischofskonferenz habe die Schweizer Lösung gebilligt.



Zeitgleich mit dem Staat ermöglicht die Christkatholische Kirche Schweiz seit 1. Juli die Ehe für alle.

Bild: pixabay.com/Bhakti Kulmala

So ein Witz!

Der Gemeindeleiter erhält einen anonymen Brief mit einem einzigen Wort: «Spinner». Am Sonntag danach erwähnt er den Vorgang im Gottesdienst: «Es ist mir schon oft passiert, dass ich anonyme Briefe ohne Unterschrift erhalten habe, aber noch nie eine Unterschrift ohne Brief!»

Luzern

Landeskirche

Livia Wey neue Synodalrätin



Bild: zvg

Der Synodalrat, die «Regierung» der Landeskirche, hat ein neues Mitglied: Livia Wey-Meier. Die 44-jährige Theologin war unter anderem wissenschaftliche Referentin von Bischof Felix Gmür und zuletzt Gemeindeleiterin ad interim in Sempach und Eich. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder. Livia Wey-Meier folgte am 1. Juli auf Markus Müller (Nebikon), der sein Amt nach acht Jahren zur Verfügung stellte.

Die acht weiteren Synodalratsmitglieder, die von der Synode am 15. Juni im Amt bestätigt wurden: Renata Asal-Steger (Luzern), Annegreth Bienz-Geisseler (Entlebuch), Hans Burri (Malters), Armin Suppiger (Kriens), Sandra Huber (Willisau), Thomas Räber (Gelfingen), Karin Wandeler-Wüest (Schenkon), Nana Amstad-Paul (Emmenbrücke)

Kollekte an Mariä Himmelfahrt (15. August)

Hilfe zur Selbsthilfe für Strafgefangene und -entlassene

Die Kollekte in den Gottesdiensten am Feiertag Mariä Himmelfahrt (15. August) kommen dem Hilfs- und Solidaritätsfonds für Strafgefangene und -entlassene zugute. Der Fonds ist eine Stiftung, in der sich die Luzerner Landeskirchen gemeinsam engagieren. Im Sinn von «Hilfe zur Selbsthilfe» unterstützt er Strafgefangene und -entlassene auf dem Weg zurück in die Gesellschaft, indem er zum Beispiel Weiterbildung mitfinanziert oder Beiträge an Gesundheitskosten oder Familienhilfe leistet. Der Fonds

Universität Luzern

Das Studium abgeschlossen

Zehn Absolventinnen und Absolventen des Nachdiplomstudiums Berufseinführung 2020/2022 an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern haben Ende Juni ihre Abschlusszertifikate erhalten. Aus dem Kanton Luzern waren dies folgende Personen (in Klammer der Arbeitsort):

Matthias Kissling (Pastoralraum Region Sursee), Veneranda Qerimi (Pastoralraum Baldeggersee), Katarina Rychla (Pastoralraum Oberes Entlebuch), Winfried Adam (Pastoralraum Meggerwald Pfarreien), Gabriela Kuhn-Schärli (Pastoralraum Emmen-Rothenburg)

Am Religionspädagogischen Institut der Universität Luzern (RPI) haben elf Absolventinnen und Absolventen ihre Diplome erhalten. Aus dem Kanton Luzern (in Klammern der Wohnort):

Celestina Davoli (Kriens), Mirjam Koch Piza (Hitzkirch), Oxana Xenja Moos (Perlen), Simon Stadler (Meggen), Gisela Stirnimann (Sempach), Fabienne Zemp (Schwarzenberg)

Das RPI bietet für Personen mit oder ohne Maturitätszeugnis Studiengänge mit Zertifikats-, Diplom- oder Bachelorabschluss wie auch Weiterbildungsstudiengänge im Bereich Religionspädagogik an. Das Institut wurde 1964 unter dem Namen «Katechetisches Institut» (KIL) an der Theologischen Fakultät Luzern gegründet.

arbeitet eng mit der Gefängnisverwaltung zusammen, die ebenfalls von den Kirchen finanziert wird.



Die Strafanstalt Grosshof in Kriens.

Bild: Roberto Conciatori

Treffpunkt Buch

99 Menschen, ungefiltert

«Du bist schön, so wie du bist», sagt Melinda Blättler.

Die junge Fotografin



aus Hergiswil NW, sie ist 27, legt mit «99x einzigartig. Ungefilterte Porträts» einen beeindruckenden Erstling vor. Sie hat für ihr «Herzensprojekt», wie sie es nennt, Menschen mit einem Makel abgeleuchtet: sichtbaren wie einem auffälligen Muttermal oder Unfallfolgen, und unsichtbaren wie Homo- oder Transsexualität. Die 99 Schwarzweiss-Porträts zeigen Menschen, die oft ausgegrenzt oder angestarrt werden, die im Alltag eingeschränkt sind, die die Öffentlichkeit scheuen.

Sie erlebe in ihrem Alltag als Fotografin oft, dass Menschen sich verändern möchten, sagt Blättler. «Melinda, mach mir bitte die Narbe weg, mach mich fünf Kilo leichter», heisse es etwa. Das erstaune sie nicht angesichts des Drucks in den sozialen Medien. Blättlers Porträts dagegen wollen wirklickeitsgetreu sein, «ohne Photoshop, Bildretusche und Filter wiedergegeben», wie die Fotografin im Vorwort schreibt. Hashtags (#) fassen in wenigen Worten die Geschichte der anonymen Personen zusammen. Anders als bei Instagram & Co. seien die Bilder «echt und machen jede Person auf ihre Weise einzigartig», erklärt Blättler. Die Luzerner Landeskirche hat die Produktion dieses Bildbands mit einem Beitrag unterstützt. D. Thali

Melinda Blättler: 99x einzigartig. Ungefilterte Porträts | ISBN 978-3-907164-53-2 | Fr. 48.– | im Buchhandel oder über melpic.ch

Pro Audito Luzern prüft Höranlagen

Hörproben nehmen in der Kirche

Öffentliche Bauten müssen mit einer Anlage ausgestattet sein, die Menschen mit einem Hörgerät die Teilhabe erleichtert. Das gilt auch für Kirchen. Pro Audito Luzern prüft solche Anlagen unentgeltlich.

Thomas Rohrer geht langsamen Schrittes durch die Bankreihen der Maihofkirche in Luzern, hört aufmerksam, was Michiel Aaldijk durchs Mikrofon liest, und kontrolliert, ob der Pegel seines Messgeräts ausschlägt. «Überall eine angemessene Lautstärke in guter Qualität», stellt er nach einer Viertelstunde fest. Rohrer hat eine Hörbehinderung und testet im Auftrag von Pro Audito Luzern Höranlagen in öffentlich zugänglichen Räumen. Pro Audito ist eine Anlaufstelle für Menschen mit Schwerhörigkeit, Aaldijk Geschäftsführer des Luzerner Regionalvereins.

Test ist kostenlos

Kirchen sind öffentlich zugängliche Räume. Wer für einen solchen Raum verantwortlich ist, muss es «Menschen mit Behinderungen erleichtern, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen», wie es im Zweckartikel des Behindertengleichstellungsgesetzes des Bundes heisst. Zum Beispiel mit einer Höranlage, wie sie der Maihof beim Umbau 2013 einrichtete. Diese war bis zum Test an diesem Nachmittag durch Pro Audito aber nicht im Höranlagenverzeichnis aufgeführt. Michiel Aaldijk ermuntert die Pfarreien, sich alle paar Jahre bei Pro Audito zu melden, damit ihre Höranlagen auf dem neusten Stand bleiben. Der Test ist kostenlos. Gerade in einer Kirche sei doch das Sprachverständnis «der zentrale Punkt». Menschen mit einer Hörbehinderung nähmen nach einer Faust-

Der hörbehinderte Thomas Rohrer (vorne) und Michiel Aaldijk vom Verein Pro Audito Luzern beim Test der Höranlage in der Maihofkirche Luzern im Juni. Diese ist seither im Höranlagenverzeichnis für die Schweiz aufgeführt.

Bild: Dominik Thali



Das ist eine Höranlage

Eine Höranlage ist eine technische Einrichtung, die Tonsignale wie Musik oder Redebeiträge in Veranstaltungsräumen für schwerhörige Personen zugänglich macht. Die Tonsignale werden dazu über ein meist im Boden ausgelegtes Kupferband als elektromagnetisches Wechselfeld ausgesendet. Mit Hörgeräten, die eine eingebaute Empfangsspule (T-Spule) haben, können diese Signale empfangen und störungsarm wiedergegeben werden. Auf einer Website sind alle geprüften Höranlagen in der Schweiz aufgeführt.

hoeranlagen.ch | proaudito-luzern.ch

regel je einen Drittel der Information durch das verbliebene Gehör, durch Lippenlesen und das Verbinden von beidem im Gehirn auf. «Das ist anstrengend. Eine gute Höranlage kann den Höranteil wesentlich steigern.»

Hinweisschild montieren

Für Pro Audito braucht es wenig, um hörbehinderte Menschen in einem öffentlichen Raum willkommen zu heissen. Aaldijk stellt fest, dass manche Kirchen zwar eine Höranlage haben, beim Eingang aber nicht darauf hingewiesen wird. «Eine Tafel und ein Plan, wo sich die guten Plätze für Leute mit Hörgerät befinden, hilft schon sehr. Darauf könnte man auch gelegentlich im Gottesdienst hinweisen.»

Dominik Thali

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Mittleres Wiggertal

Redaktion: Pastoralraum Mittleres Wiggertal,

Oberdorf 14, 6246 Altishofen,

redaktion@pastoralraum-mw.ch

Erscheint monatlich

Zuschriften/Adressänderungen an:

Pfarramt Altishofen, 6246 Altishofen

Pfarramt Egolzwil-Wauwil, 6242 Wauwil

Pfarramt Nebikon, 6244 Nebikon

Pfarramt Schötz-Ohmstal, 6247 Schötz

altishofen@pastoralraum-mw.ch

eg-wa@pastoralraum-mw.ch

nebikon@pastoralraum-mw.ch

schoetz@pastoralraum-mw.ch

062 756 21 81

041 980 32 01

062 756 10 22

041 980 13 25

Hinweise für den überparreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Pferde und Möwen in Jütland, Dänemark | Bild: Dominik Thali

.....
Doch frag nur die Tiere, sie lehren es dich, die Vögel
des Himmels, sie künden es dir. [...] Wer von ihnen
allen wüsste nicht, dass die Hand des Herrn
dies gemacht hat?

Der biblische Hiob zu seinen Freundinnen und Freunden (Hiob 12,7)
.....